

Pressemitteilung Nr. 37/2015

Lemgo, 01.10.2015



Gemeinsam für den sicheren digitalen Wandel

krz ist Mitglied bei Kommune 2.0 geworden

Einstimmig hat die Verbandsversammlung des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg / Lippe (krz) den Beitritt des Zweckverbandes zum „Kommune 2.0 e.V.“ beschlossen.

Der Verein vernetzt über 100 Kreise, Städte und Gemeinden sowie Experten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Die Mitglieder von Kommune 2.0 berichten in Dezernatskonferenzen über Erfahrungen mit Modellvorhaben, Pilot- und Referenzprojekten. Die Ergebnisse werden als fach- und dezernatspezifische Innovationsszenarien und Empfehlungskataloge veröffentlicht. Die erarbeiteten Empfehlungen werden an die entscheidenden Gremien auf Bundes- und Länderebene weitergeben. „Wir erleben tagtäglich, wie rasant sich das Zusammenwirken von Gesellschaft, Politik und Verwaltung verändert. Viele Kommunen nutzen immer wieder neue Technologien für mehr bürgerfreundliche Effektivität. Kommune 2.0 ist für uns daher ein wichtiges Netzwerk zum Informations- und Erfahrungsaustausch für den sicheren digitalen Wandel in den Verwaltungen“, unterstreicht Wolfgang Scherer, stellvertretender Geschäftsführer des Lemgoer IT-Dienstleisters.

Der Vorsitzende der krz-Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates, Bürgermeister Gert Klaus (Schieder-Schwalenberg) hatte zur Beschlussvorlage ausgeführt, dass die interkommunale und überregionale Zusammenarbeit für den Zweckverband richtig und wichtig sei: „Die Mitgliedschaft wird die Position des krz nachhaltig stärken.“

Text ohne Überschrift mit Leerzeichen: 1.427 Zeichen

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg / Lippe (krz)

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von 34 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten. Direkt oder indirekt werden über 11 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen aus-

geprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 230 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Service-dienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100%.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.